

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1774**

24.1.1774 (No. 4)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-973447](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-973447)

## Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 24. Januar 1774.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es hat Hinrich Wilhelm Wenke, zu Elsfleth, einen Kirchenstand und zwar an der Nordseite, im achten Stuhl, vor dem Chor, in der sogenannten alten Kirche, an Engelbart Hauerken verkauft.  
Die Angabe ist den 7ten Mart. a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Regierung.
- 2) Jacob Körtlang, Claus Sohn, zum Hammelwarder Moor, ist gefonnen, seine daselbst belegene, von ihm bisher bewohnte Köttheren mit Zubehör, sodann auch seinen, vor einigen Jahren, von der ehemaligen Brumundschen Stelle erhandelten Kamp Landes, am 4ten Mart. a. c., in weyland Johann Wilhelm Vöbckers Wittwen Hause, zur Braake, verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 28sten Febr. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 3) Johann Bahlmann ist gefonnen, seine, im Oldenbrock, auf dem Gehren belegene Köttheren mit Zubehör, am 3ten Mart. a. c., in Claus Dageraths Wittwen Hause, zum Sträckhauser Moor, verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 28sten Febr. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 4) Thomas Dierks und dessen Ehefrau haben das, von ihren resp. Eltern und Schwieger Eltern geerbte, zum Stollhammer Deich belegene Köttherhaus und Garten nebst Pertinentien, an Peter Rüdohn verkauft.  
Die Angabe ist den 22sten Febr. h. a., bey dem Hochfürstl. Develgdännischen Landgerichte.
- 5) Meinert Cornelius, zu Althens, hat seine daselbst belegene, an Carsten Busen Hinrichs Sohnes und weyl. Hermann Langenbergs Erben Land benachbarte drey Tücker Landes, an ersagten Carsten Buse verkauft.  
Die Angabe ist den 15ten Febr. a. c., bey dem Hochfürstl. Develgdännischen Landgerichte.
- 6) Ueber des Johann Ellings, Hausmanns zur Spuggewarder Wisch, Borchaver Bogtey sämtliche Güter, entsethet Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Develgdännischen Landgerichte, der Concurs.  
(1) Die Angabe ist den 21sten Febr. (2) Deduction den 14ten Mart. (3) Priorität Urtheil den 11ten April. (4) Vergantung oder Ldsf den 28sten April a. c.
- 7) Borchert Bauer hat seine, zum Erdgerdorf belegene Köttheren cum Pertinentiis, an Johann Berend Hays, daselbst, verkauft.  
Die Angabe ist den 21sten Febr. a. c., bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.

8) Johann Rippe, zum Indieck, hat sein im Duttel stehendes Wohnhaus nebst dazu gehörigem Hofe, welches an Gevert Vollenwinkel und Hinrich Hoyers Erben Häusern benachbaret, sodann ein einviertel Stück Landes, im Schwingensfelde gelegen, an Claus Harje und dessen Ehefrau, zum Duttel, verkauft.

Die Angabe ist den 21sten Febr. a. c., beyrn Hochfürstl. Landwährder Amts-Gerichte.

9) Hilbert Warns, Hausmann zu Ohmsfede, ist gesonnen verschiedene Saat- und Wiskländereyen, am 5ten Martii a. c., in seinem Hause, Stückweise, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 24sten Febr. h. a., beyrn hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

10) Wider Johann Hobben Sioffen, vorhin Frerich, halben Edher zu Westerlo, im Amte Upen, entsichet Schuldenhalber, beyrn Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Conours.

(1) Die Angabe ist den 21sten Febr. (2) Deduction den 7ten Mart.

(3) Priorität Urtheil den 22sten ejusb. (4) Vergantung oder Löse den 13ten April a. c.

11) Es sollen am 1ten Febr. a. c. verschiedene, beyrn hiesigen Lombard versecte, wedet eingeldsete noch prolongirte Sachen, meistbietaud verkauft werden. Die Liebhaber können sich demnach an erwähntem Tage, Morgens um 10 Uhr, auf dem Zuchthause hieselbst einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen.

Oldenburg ex Camera, den 20sten Januar 1774.

12) Wenn man in Erfahrung gebracht, daß verschiedene Eingeseffene in der irrigen Meinung stehen, als wenn das, unterm 27sten May 1771. ergangene Verbot, wegen Unsführung des durchgeseuchten Hornviehes, nunmehr, da die Viehsuche in hiesigen Graffschaften seit geraumer Zeit nicht mehr grassiret, aufgehoben worden: Als wird oberwähnte Verordnung hiemittelst renoviret, und derselben zufolge bey Confiscation des Viehes, oder dem Befinden nach schwerer unabbittelicher Geld- oder Leibesstrafe verboten, durchgeseuchte Kühe überhaupt, oder Ochsen ehe und bevor sie fett geweidet sind, an Fremde und ausserhalb Landes zu verkaufen. Wornach sich ein jeder zu achten und für Schaden zu hüten hat.

Oldenburg ex Camera, den 22sten Januar 1774.

v. Hendorff. v. Köping. Sch. v. Harichs. Ahlers. Schumacher.

Wardenburg.

13) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß der hiesige Rathskeller, das Haus an der Langenstrassen, worin weyland Secretair Henrichs gewohnet, die Fischerey des Districts vom Haaren Flusse bis an das rasende Wasser, und von da ab bis zum Damnthore, ferner vom hölzernen Bären am Damnthore bis zum feinerenen Bären, am 1sten Febr. a. c. Sodann die Fischerey in der Kuhle hinter dem Pulverturm, vor dem Haarenthore, die Accidentien-Abgaben am Sten, Damn, Gwerken, Haaren- und heiligen Geisthore, auch das Gebäude über dem Damnthore, am 3ten Febr. a. c., Vormittags, auf hiesigem Rathhause, öffentlich, an den Meistbietenden verheuert werden sollen.

Oldenburg ex Curia, den 22sten Januar 1774.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

14) Wann die hiesige Hochfürstl. Cammer entschlossen ist, die angekaufte und nunmehr vöblig im brauchbaren Stand gesetzte Schneide-Mühle, nebst Wohnhause und Garten, auf May d. J., an den Meistbietenden, jedoch unter hinlänglicher Bürgschaft, zu verpachten; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und können



sich die Liebhaber am 5ten Febr., frühe um 10 Uhr, vor Hochfürstl. Cammer einfinden, die Conditionen vernehmen und das weitere gewärtigen. Wornach sich ein jeder zu achten.

Signatum Jever, den 5ten Januar 1774.

Aus Hochfürstlicher Cammer hieselbst.

## II. Privatsachen.

- 1) Der Tischler Amtsmeister Koblfs, in der Haarenstrasse wohnhaft, hat eine Bude, welche die Wittwe Jägerin anitzt bewohnet, Ofen a. e. anzusetzen, zu verheuern.
- 2) Hinrich Hauerken, zu Butterburg, will 14 Stück dreyjährige Ochsen und 10 milchende Kühe aus der Hand verkaufen.
- 3) Renke Stöber, im Oldenbroef, will das, von Ernst Kopmann gehenerete, vormalß Verb Reimers Haus, Garten und Ländereyen, zum Strückhanfer Moör belegen, nebst zwey nahe dabey liegenden Kämpen, von der Voigtischen Bau, verheuern. Das Haus ist zum Malzen, Brauen, und zur Wirthschaft, welche auch jederzeit darin exerciret worden, sehr bequem.
- 4) Dem Johann Hoting, zur Stollhammer Wisch, ist in der Nacht von dem 13 auf den 14ten dieses eine Taschen Uhr, welche mit einem silbernen Zieferblatt versehen, und woran eine silberne Kette von vier Reihen, deren zwey mit Zwirn an der untersten Platte befestiget sind, ferner ein alter und ein neuer stählerner Uhrschlüssel befindlich, gestohlen worden. Er verspricht demjenigen, welcher ihm solche anweisen kan, eine Belohnung von anderthalb Pistolen.
- 5) Olmann Nöben Kinder Vormünder, Johann Nöbicks und Johann Hinrich Bönje, wollen mit gerichtlicher Erlaubniß am 3ten Febr., in des weyland Olmann Nöben Behausung, zu Sarve, durch den Herrn Berganter Erdmann verkaufen lassen: 7 Kühe, 2 tiebige Quenen, eine glüße Starke, 2 Kübrinder, 4 Ochsenrinder, ein Bullenrind, 5 Pferde, worunter drey trächtige, 2 trächtige Schaaf, eine frächtige Sau, 7 junge Schweine, 2 Gänse, eine Taschen Uhr, einige Betten und sonstiges Haus- und Ackergeräth.
- 6) Hinc. Necks will mit gerichtl. Bewilligung, in seinem Hause, zu Colwar, am 9ten Febr. durch den Herrn Berganter Erdmann verkaufen lassen: 5 milchende Kühe, 2 glüße Quenen, 4 Kübrinder, 2 Pferde, 1 Mutterfüllen, 5 Schaaf, 9 Schweine, einen beschlagenen Wagen, eine Wippe, eiyen auf Schlitten siehenden Schweinkofen, eine gute Kleider-Nolle, zwey angefarbte Tische, ein Schreib-Pult mit einem gläsernen Aufsatz, worinnen eine Uhr befindlich, drey kupferne Milchfessels und sonstiges Hausgeräth.
- 7) Otto Schmid ist gesonnen, mit gerichtlicher Bewilligung, am 7ten Febr., in seiner Behausung, zu Enjebuhr, durch den Herrn Berganter Erdmann, verkaufen zu lassen: 11 milchende Kühe, worunter 9 durchgeschuckte, drey tiebige Starcken, einen zweyjährigen Bullen, 4 Kübrinder, 4 Ochsenrinder, 6 Pferde, worunter zwey dreyjährige und zwey vierjährige, 5 Schaaf, 7 Schweine, 4 Wagen, worunter zwey beschlagene, einen Pflug, zwey Egden, einen Feuerkessel mit einem Dreyfuß, zwey Betten und allerhand Hausgeräth, worunter eine neue Käse-Pas mit einem Licht, ein neuer Lübbend, auch etliche neue Setten, ungleichen etwas Sommergärsten.
- 8) Hinrich Junkhof, zum Altenhoben, auf dem adelichen Gute Freyensebde, will am 5ten Febr., in seiner Behausung daselbst, durch den Herrn Berganter Erdmann, öffentlich, meistbietend, mit gerichtlicher Bewilligung verkaufen lassen: 50 Stück

- milchende Kühe, worunter auch einige durchgeseuchte und 13 Stück dreyjährige Ochsen, so zum Theil fett sind, auch 10 Stück zweyjährige Ochsen, einen dreyjährigen Bullen und zwey zweyjährige Bullen, auch 17 Stück Kühe und Ochsenkinder, worunter drey Bullen sind, sodann einige Milchkalber, 12 Stück Pferde, zwey Füllen, 14 Stück Schweine, deren einige Trächtig sind, auch 2000 Pfund geräucherter Speck, nebst 100 Pfund Schweinspfaumen, einen Jagdwagen, zwey beschlagene Wagen und einen hölzernen Wagen, zwey Pflüge, zwey Egden, ein neues Kapsaatsiegel, einige kupferne Milchkestel und allerhand Haus- und Ackergeräth. Der Zahlungs-Termin wird bis Bremer Freymarkt ausgesetzt.
- 9) Hinrich Ammermann, Hausmann im Mohrdorf, läset am 5ten Febr., 20 Stück theils trächtige, theils gütige Kühe, deren drey durchgeseucht, 16 Stück drey und vierjährige theils durchgeseuchte Ochsen, 10 Stück zweyjährige Ochsen und Quenen, 16 Stück jährige Kalber, zwey Pferde und drey Füllen, Mittags um 12 Uhr, in seinem Hause, öffentlich verkaufen.
- 10) Der Herr Doctor von Halem hat in der Mitte des Märzmonats d. J. 900 Rthlr. Gold in Commission zinsbar zu belegen. Diejenigen, so diese Gelder zusammen gebrauchen können, werden sich demnach mit den erforderlichen Sicherheits-Documenten mit dem ehesten bey ihm zu melden belieben.
- 11) Wann das, von den Herren Interessenten der hiesigen Delmühle, aus dem Fockenschen Concurß geldsete, in der Schüttingstrasse belegene Haus, im nenlichen Termine nicht verkauft ist: So wollen diejenigen, welche solches zu heuern belieben haben, sich desfalls bey dem Herrn Verwalter Weltmann fordersamst melden.
- 12) Der Herr Provisor Freye hat einen Garten in der sogenannten Weinstrasse, vor dem Eersten Thor, den der Herr Cammer-Cassirer Behnken in Feuer gehabt, den 1sten Mart. h. a. anzutreten, zu verheuern.
- 13) Mamma Heeren will sein, im Haven vor Carolinen Siel, Wittmunder Amt, liegendes Ruff-Schiff, de junge Heer genannt, ein Jahr alt, mit Heck, Roof und runden Luken, von 26 Last Nocken, lang 62 Fuß über Stefen, breit 13 ein halben Fuß, hohl 6 Fuß, und auf dem Dargholz 4 ein viertel Fuß, mit völligem Zubehör, am 15ten Febr., in Wittmund, öffentlich verkaufen lassen.
- 14) Da des Herrn Land-Raths von Bardenfleth, auffer dem heiligen Geist Thor belegener, vormals Dehlbrüggscher Garten, noch nicht verheuert ist, so gelichen diejenigen, welche solchen zu heuern gesonnen, sich fordersamst bey dem Herrn Canzellisten Fröhling zu melden.
- 15) Es soll des weyland Johann Wilken, zu Barel, in der Waisenhausers Strasse belegenes, grosse, wohlconditionirte, und von Brand Mauren aufgeführte Wohnhaus nebst Scheune und Garten, am 4ten Febr., im Herrschafft. Schütting daselbst, dergestalt auf ein, oder mehrere Jahre, meistbietend verheuert werden, daß solches entweder jetzt sogleich, oder auf bevorstehenden Maytag angetreten werden könne. In dem Hause befinden sich drey Stuben mit eisernen Defen, ein großer Saal nebst Schlaffkammer, auch Holzraum, Küche und Keller, und ist selbiges zwey Boden hoch. In dem Garten sind auch zwey Fischteiche und ein Blumenstück.
- 16) Weyland Vedell Hanffengels Erben haben ihr, auf dem Panzenberge belegenes, von dem Schneider Amtsmeister Viehrmann bisher bewohntes, kleine Haus, Ostern anzutreten, zu verheuern. Der Schneider Viehrmann giebt nähere Nachricht.

